



Blick vom Sachsenstein



Gelbe Spargelerbse



Blick zum Ravensberg



# Grünes Band Deutschland

## Themenroute Historische Grenzen Naturschutzgebiet

### Historische Grenzen

Wir befinden uns an der ehemaligen Grenze zwischen dem Herzogtum Braunschweig und dem Königreich Preußen.

### Gipsabbau und Renaturierung

Direkt unterhalb des Standortes befindet sich ein zum Gipssteinbruch Kuhberg/Sachsenstein gehörendes Areal. Bereits vor vielen Jahren wurde hier der Gipsabbau eingestellt. Während die Fläche unmittelbar vor den Steilhängen wieder natürlich aufwächst, wurde das südlich angrenzende Gebiet mit standortheimischen Laubbäumen wie Rotbuche, Esche, Linde und Bergahorn bepflanzt. Speziell die Offenlandbiotop-Struktur des ehemaligen Gipssteinbruchs mit beispielsweise üppigen Vorkommen an Fransenenzian hat dazu beigetragen, dass dieser Steinbruchsbereich bereits frühzeitig in das Naturschutzgebiet Priorteich/Sachsenstein integriert wurde.

### Naturschutzgebiet Sachsenstein

Erstmals wurde das 315 ha große Naturschutzgebiet (NSG) „Priorteich/Sachsenstein“ in Walkenried, damals Landkreis Blankenburg, 1949 vom Präsidenten des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Braunschweig verordnet.



1997 erstellte die Obere Naturschutzbehörde des damals noch existierenden Regierungsbezirks Braunschweig eine Änderungsverordnung mit einer ausführlichen Beschreibung der vorkommenden Lebensraumtypen. Diese stellen zusammen einen der wertvollsten Komplexe seltener Lebensräume verschiedener Pflanzen- und Tierarten Nordwestdeutschlands dar. Das NSG liegt am Rande des Gipskarstgebietes des südwestlichen Harzvorlandes. Es ist eine Teich-, Wiesen- und Waldlandschaft von überregionaler wissenschaftlicher Bedeutung. Seltene und schutzwürdige Biotoptypen sind:

- naturnaher Bachlauf
- Hutewaldrest
- Borstgrasrasen
- Niedermoor- und Sumpfgebiete; Eschenwald; Birken- und Erlenbruchwald; Kalktrockenhangwald; Buchenwald, bodensaurer Eichen-Mischwald

### Gelbe Spargelerbse

Von Mai bis Juli leuchten hier die gelben Blüten der Spargelerbse. Die in Deutschland als gefährdet eingestufte, mehrjährige krautige Pflanze ist ein Schmetterlingsblütler, der auch in ganz Mitteleuropa selten vorkommt. Der Nektar der stets einblütigen Blütenstände ist nur solchen Insekten zugänglich, die einen mindestens 12 mm langen Rüssel besitzen, wie beispielsweise Hummeln.

Die Kreisbilder zeigen in der Reihenfolge von oben: Kaisermantel, Fransenenzian, Esche im Renaturierungsgebiet, Bergahornlaub, Blüte der Gelben Spargelerbse. Fotos: George (5), Liebing (2), Schutz (1)

Weitere Informationen auf der Rückseite